

Clitocybe obsoleta

R. SINGER

Field Museum of Natural History
Chicago Illinois 60605, USA

Eingegangen am 21.12.1989

Singer, R. (1990) – *Clitocybe obsoleta*. Z. Mykol. 56(1): 5–8.

Key Words: *Clitocybe obsoleta* (Batsch) Quél., *C. acicola* Sing. ex Sing., *C. deceptiva* Bigelow.

Summary: *Clitocybe obsoleta* ss. Bigelow ist accepted as the correct interpretation of *Agaricus obsoletus* in the sense of Fries. *Clitocybe acicola* Sing. ex Sing. is validated as name for *C. obsoleta* ss. Métrod. *C. obsoleta* ss. Romagnesi (1989) should be known as *C. deceptiva* Bigelow. Former interpretations of *Clitocybe obsoleta* (Bresadola, Métrod, Romagnesi) are compared and discussed, with the author's own observations added.

Zusammenfassung: *Clitocybe obsoleta* ss. Bigelow wird als korrekte Interpretation von *Agaricus obsoletus* in Fries' Sinn angenommen. *Clitocybe acicola* Sing. ex Sing. wird endgültig beschrieben als Name für *C. obsoleta* ss. Métrod. *C. obsoleta* ss. Romagnesi sollte als *C. deceptiva* Bigelow angenommen werden. Frühere Interpretationen von *Clitocybe obsoleta* (Bresadola, Métrod, Romagnesi) werden verglichen, diskutiert und durch Beobachtungen des Verfassers ergänzt.

Das Binomial *Agaricus obsoletus* bzw. *Clitocybe obsoleta* ist bis zur gegenwärtigen Zeit verschieden interpretiert worden. Die erste Interpretation ist die Bresadola's (1928), die zweite Métrod's (1939), die letzte die Romagnesi's (1989). Diese drei Interpretationen sind meines Erachtens spezifisch verschieden. Fries (1838) gibt keine Daten über Sporen und Sporenstaubfarbe, ist also für alle drei Interpretationen annehmbar und möglich, schließt aber weißhütige Formen mit ausgesprochenem Anisgeruch und solche, die nur in Laubwäldern oder außerhalb des Waldes wachsen, aus.

1. Bresadola beschreibt und illustriert (t 182) einen im wesentlichen schmutzig gefärbten Pilz mit weißem Sporenstaub, großen Sporen (8–10 x 4–5 µm), angewachsenen, dann leicht herablaufenden Lamellen. Zweifellos wurde dieser Pilz auch von Bigelow (1982) gefunden und beschrieben und als *C. obsoleta* in seine Monographie aufgenommen (S. 108). Ich habe denselben Pilz in Colorado und California (USA) gesammelt und studiert. Lundell no 2863 (LE), in Schweden gesammelt, ist nach Bigelow identisch. In meinem amerikanischen Material sind die Sporen (6)7–10 x (2,5)3,5–5,3 µm und oft zylindrisch bis fusiform oder oblong, glatt (d. h. variabel genug, um die kleine Differenz zwischen Bresadolas und Bigelows Angaben zu erklären). Offensichtlich ist auch Moser's (1983) Auffassung von *C. obsoleta* mit der Bigelow's identisch, worauf schon die großen Sporen hinweisen. In meinen Exemplaren sind die Basidien 20–28,5 x 6–7/5 µm, 4sporig. Zystiden und Cheilozystiden fehlen. Epicutis aus liegenden Hyphen („dense“), die 1–7 µm breit, nicht inkrustiert, aber etwas wellig und locker, schwach gela-

